

Fichtennadelrost

Chrysomyxa abietis
Pilz aus der Gruppe der Rostpilze (Basidiomycetes, Chrysomyxaceae).

Baumarten

Fichten-Arten, Rottanne, Blautanne

Baumarten (lat.)

Picea sp., P. abies, P. pungens

Symptome

Im Spätwinter bis in den Frühling erscheinen an Jungfichten gelbe Bänder am jüngsten Nadeljahrgang. Der anschliessend austreibende Nadeljahrgang ist grün.

Ursache, Zusammenhang

Nicht wirtswechselnder Rostpilz in tieferen Lagen (bis ca 1100 m). Pilz überwintert auf den Nadeln des jüngsten Nadeljahrganges. Im Frühjahr bilden sich auf den gelben Bändern gelb-orange, wulstartige Sporenlager. Die dort gebildeten Sporen infizieren die frisch austreibenden Nadeln. Danach fallen die gelben Nadeln des Vorjahres ab und hinterlassen Lücken am Zweig. Die Knospen werden nicht befallen.

Verwechslungsmöglichkeit

Saugschäden durch [Fichtenröhrenlaus](#), Nährstoffmangel (Mangan/Eisen).

Gegenmassnahmen

Dichtstand vermeiden, da hohe Luftfeuchte Pilzbefall fördert. Im Wald ansonsten keine weiteren Massnahmen notwendig. In Christbaumkulturen ausserhalb des Waldes austreibende Nadeln im Frühling wiederholt mit Fungizidbehandlungen schützen (im Wald nicht gestattet: Stoffverordnung!)

Bemerkungen

Krankheit tritt in einzelnen Jahren stark in Erscheinung. An betroffenen Jungfichten im Wald Schädigung meist unbedeutend. In Christbaumkulturen dagegen gefürchtet, da die befallenen Fichten Nadellücken aufweisen und nicht mehr den hohen Kundenanforderungen genügen. Weitere Angaben im WSL-Merkblatt für die Praxis Nr. 32: "[Rostpilze an Fichten](#)"



Während des Winters bilden sich auf den Nadeln gelbe Bänder (Pfeil).



Nach dem Austrieb finden sich auf den letztjährigen Nadeln orange Pilzsporenlager, von wo aus die frisch austreibenden, grünen Nadeln infiziert werden.



Pilzfäden in der Nadel enthalten gelbe Farbblasen, was von Auge als gelbe Bänderung wahrgenommen wird